

KOROTEX

Nachbehandlungsmittel auf Kunstharzbasis

OBERFLÄCHENSCHUTZ GEGEN VORZEITIGE AUSTROCKNUNG FÜR KORODUR INDUSTRIEBÖDEN UND ZEMENTESTRICHE

ANWENDUNG

Nach DIN 18353 „Estricharbeiten“ und DIN 18560 „Estriche im Bauwesen“ müssen Estriche vor ungleichmäßigem und zu raschem Austrocknen geschützt werden. Nicht nur die korrekte Zusammensetzung des Hartstoffmörtels und die handwerksgerechte Verarbeitung, sondern auch die richtige Nachbehandlung bestimmen die Güte eines KORODUR Industriebodens. KOROTEX hat sich hier seit Jahren bewährt.

KOROTEX Nachbehandlung ist besonders wichtig bei erhöhten Temperaturen, niedriger Luftfeuchtigkeit und starker Zugluft. Alle diese Faktoren erhöhen die Verdunstungsgeschwindigkeit beim frisch verlegten Estrich und erfordern eine fachgerechte Nachbehandlung mit KOROTEX. Das Aufsprühen von KOROTEX ist die rationellste Methode bei frisch verlegten Estrichflächen.

EIGENSCHAFTEN

KOROTEX ergibt nach Trocknung einen transparenten und leicht glänzenden Schutzfilm.

Das bedeutet:

- vollständige Hydratation
- Verhinderung des zu schnellen qualitätsmindernden Austrocknens
- Vorbeugung der Schwindrissneigung
- Verbesserung der Festigkeitseigenschaften in der oberflächennahen Schicht

TECHNISCHE DATEN

Farbe und Form: weiße Flüssigkeit

Hauptwirkstoff: Butadien-Styrol-Copolymer

Dichte (20 °C): 1,01 g/m³

Löslichkeit: in Wasser

Verarbeitungstemperatur: > 5 °C

Oberflächentemperatur: > 5 °C

VERARBEITUNG

Nach längerer Lagerung ist KOROTEX stets gut durchzurühren. KOROTEX muss spätestens nach dem letzten Glättvorgang des KORODUR Bodens bzw. des Zementestriches unverdünnt gleichmäßig deckend auf die matfeuchte Oberfläche aufgesprüht werden, und zwar als feiner Nebel. Pfützen und Wasserlachen sind vorher zu entfernen. Ähnlich wie beim Farbspritzverfahren ist darauf zu achten, nicht zu viel KOROTEX auf ein und dieselbe Stelle zu sprühen, um optisch nachteilige Fleckenbildung zu vermeiden.

Zum Aufsprühen eignen sich handelsübliche Spritzgeräte mit entsprechenden Düsen. Nach Gebrauch sind diese mit klarem Wasser gut zu reinigen. Auftrag mit Lammfellrolle ist alternativ möglich, jedoch entsteht dadurch ein höherer Verbrauch.

Soll nachträglich ein Anstrich oder eine Beschichtung auf organischer Basis, z. B. Acrylharz erfolgen, sind Vorversuche unumgänglich. Reaktionsharzprodukte, z. B. EP- oder PU-Systeme sind nicht zu empfehlen.

VERBRAUCH

ca. 150 g/m²

SICHERHEITS- VORSCHRIFTEN

Kein Gefahrstoff nach Gefahrstoffverordnung; kein Gefahrgut nach Gefahrgutverordnung.

WGK 1 (Selbsteinstufung): wasser-gefährdend.

Kontakt mit Haut und Augen möglichst vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt kann angefordert werden.

Hinweise auf den Gebinden beachten.

QUALITÄTSSICHERUNG

KOROTEX unterliegt bei der Herstellung einer werkseigenen Produktionskontrolle.

Zert.: DIN EN ISO 9001:2008

LAGERUNG

Gut verschlossen, frostfrei lagern. Vor Sonneneinstrahlung und Verschmutzung schützen. Bei sachgemäßer Lagerung mind. 1 Jahr haltbar.

LIEFERFORM

30 kg Gebinde
200 kg Gebinde
1000 kg Tauschcontainer

HINWEIS

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung und Materialmengen auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen hin.

Informationsunterlagen, Verarbeitungshinweise, Ausschreibungstexte und Prüfzeugnisse über die verschiedenen KORODUR Industriebodensysteme, KORODUR Hartstoffe, KORODUR Mörtel und bauchemische Produkte stehen zur Verfügung.

Stand: April 2010



KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG

Zentrale:
Wernher-von-Braun-Str. 4
92224 Amberg
Postfach 1653 • 92206 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59-0
Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41
info@korodur.de

Werk Bochum-Wattenscheid:
Hohensteinstr. 19
44866 Bochum
Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum
Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57-0
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
wattenscheid@korodur.de

www.korodur.de

Werk Hirschau (AKW-Kick):
Georg-Schiffer-Straße 70
D-92242 Hirschau
Tel.: +49 (0) 96 22 / 1 83 15

